



Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** ist eine oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland mit erstem Dienstsitz in Bonn und zweitem Dienstsitz in Berlin. Das BMG hat ein umfangreiches Aufgabenspektrum, das von der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung über die Reform des Gesundheitssystems, den Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung, die Biomedizin, die Digitalisierung im Gesundheitswesen, die Unterstützung der Forschung bis hin zur europäischen und internationalen Gesundheitspolitik reicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.bundesgesundheitsministerium.de.

Wir suchen für die „Geschäftsstelle des Sucht- und Drogenbeauftragten“ am Dienort Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten.

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung bis zum 31.03.2026,
- eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TVöD mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 € monatlich,
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von 40 €,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- [familien- und vereinbarkeitsfreundliche](#), flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Das **Aufgabengebiet** umfasst insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit des Sucht- und Drogenbeauftragten inklusive

- der eigenständigen Entwicklung und Steuerung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen des Sucht- und Drogenbeauftragten,
- der Haushaltsaufstellung und Mittelbewirtschaftung für den Arbeitsstab des Sucht- und Drogenbeauftragten mit Schwerpunkt bei den Haushaltsmitteln für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

- der Vorbereitung und Begleitung des Sucht- und Drogenbeauftragten bei öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen,
- der Koordinierung und Weiterentwicklung von Fachinformationsmaßnahmen zur Drogen- und Suchtpolitik der Bundesregierung,
- der Zusammenarbeit von Bundes- und Landesinstitutionen sowie der Suchthilfe im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie
- der Beobachtung und Bewertung der fachlichen und rechtlichen Entwicklungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Hinzu kommt die eigenständige Betreuung fachlicher Arbeitsbereiche der Drogen- und Suchtpolitik.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Univ. Diplom),
- gute Kenntnisse im Bereich der öffentlichen Verwaltung,
- gute Kenntnisse im Bereich des öffentlichen Haushaltsrechts, insbesondere der haushälterischen Umsetzung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit,
- Interesse an der Drogen- und Suchtpolitik,
- von Vorteil sind praktische Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit öffentlicher Institutionen, unter anderem bei der Steuerung von Agenturen und Dienstleistern,
- gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie Kenntnisse über das politische System und politische Prozesse.

Persönliche Anforderungen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zur selbstständigen, kooperativen und zielorientierten Bearbeitung der fachlichen Themen,
- exzellente Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit,
- ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit und Organisationsgeschick,
- gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit,
- Teamfähigkeit,
- Zuverlässigkeit sowie
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sowie Flexibilität in der Arbeitszeit.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 13 h oder Entgeltgruppe 13 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **05.03.2023 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2023-010/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Bitte laden Sie zusammen mit Ihrer Onlinebewerbung Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen, ggf. Nachweis über Schwerbehinderung/Gleichstellung, ggf. Nachweis über die Anerkennung eines ausländischen Bildungsabschlusses etc.) bis spätestens zum Ende der Bewerbungsfrist in einer PDF-Datei (max. 20 MB) in das Online-Bewerbungssystem hoch.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358 - 87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2023-010** an.